

## Blankenfelde - wo die Stadt Gut ist

Oskar Tschörner

Das ehemalige Ritter-, Volks-, bzw. Stadtgut Blankenfelde im Bezirk Pankow soll jetzt vor dem endgültigen Verfall gerettet werden.

Das Stadtgut liegt in der Mitte des Dorfes Blankenfelde. Auf einer Fläche von ca. 52.000 m<sup>2</sup> befinden sich 2 große Gutsgebäude, mehrere Scheunen und Ställe, ein alter

gliedert auch in das nur 2,5 km entfernt liegende ehemalige Stadtgut im östlichen Nachbardorf Blankenfelde. Das Gut befand sich im Besitz des Bezirksamtes Pankow und wurde – nachdem kein geeigneter Nutzer gefunden werden konnte – an den Liegenschaftsfonds des Landes Berlin abgegeben.



Gutsanlage Blankenfelde – der Zustand der Gebäude ist offensichtlich.

Gutspark und weitere Grünflächen. Blankenfelde ist das einzige noch vollständig erhaltene Dorfensemble Berlins, umgeben von einer ausgedehnten Feldflur. Es liegt im Naturpark Barnim und grenzt an das europäische NATURA 2000 Schutzgebiet „Tegeler Fließtal“. Deshalb hat es neben dem Denkmalschutz auch einen hohen Stellenwert für Natur, Umwelt und die Erholung der Metropolen-Bewohner. Entstanden ist die Initiative für den Erhalt des Stadtgutes als Arbeitsgruppe des Vereins „Natur & Kultur - LabSaal Lübars“. Dieser Verein ist der größte freie Kulturträger im Norden Berlins. Er arbeitet ohne jegliche institutionellen Zuschüsse. Mit Unterstützung vieler engagierter Menschen hat er vor 26 Jahren den „LabSaal“ – einen ehemaligen Tanzsaal – saniert und das denkmalgeschützte Ensemble mit dem „Alten Dorfkrug“ 1999 erworben, um es für gemeinnützige Zwecke zu erhalten. Der Saal bietet Raum für ca. 100 kulturelle Veranstaltungen im Jahr sowie vielfältige Gruppenaktivitäten.

Die kulturellen Darbietungen im „LabSaal“ bilden heute mit den kulinarischen Leckerbissen im „Alten Dorfkrug“ ein attraktives Gesamtkunstwerk.

Die Wiederentdeckung der näheren Umgebung von Lübars nach der Wende führte die Vereinsmit-

Nach fast 10-jährigem Leerstand war der endgültige Verfall vorprogrammiert.

Ermutigt durch die positiven Erfahrungen mit Sanierung und Kauf des LabSaals entstand deshalb 2002 die Idee, auch dieses denkmalgeschützte Stadtgut-Ensemble vor dem endgültigen Verfall zu bewahren und durch ein weiteres gemeinnütziges Natur- und Kultur-Projekt mit neuem Leben zu erfüllen.

Wir waren der Meinung, dass wir als Bürgerinnen und Bürger den Verfall von Kulturgütern nicht passiv beklagen dürfen, sondern uns aktiv dafür einsetzen müssen, wenn das Land kein Geld mehr dafür hat. Wir sind Menschen unterschiedlichen Alters, mit verschiedensten Berufen und Erfahrungen. Uns eint die Lust, durch produktives Handeln auf einem übersichtlichen Gebiet den Problemen unserer Zeit zu begegnen.

Im Juni 2004 haben 27 Menschen der Initiative den gemeinnützigen Verein „StadtGut Blankenfelde e.V.“ gegründet. Bis heute ist die Mitgliederzahl auf 82 angewachsen. Abgeleitet von der historischen Nutzung und der räumlichen Situation wurde ein Gesamtkonzept für das Projekt geplant und mit den Bewohnern der Nachbarschaft, den zuständigen Verwaltungen und politisch Verantwortlichen besprochen und weiterentwickelt.

Das abgestimmte Konzept beinhaltet heute eine Mischung aus

- \* gemeinnützigen Einrichtungen (wie Naturschutz- und Landschaftspflege-Station, Dorfmuseum, Rieselfeld-Ausstellung),
- \* Dienstleistungen (wie Hofladen, Café, Fahrradverleih, Gesundheitszentrum, therapeutisches Reiten) und artgerechte Tierhaltung,
- \* Handwerksbetrieben (wie Landschaftsbau- und -pflege, Tischlerei, Zimmerei, Steinmetz, Schmiede, Weberei) und
- \* Generationsübergreifendem Wohnen mit Kinderbetreuung und Altenpflege.

Es sollen ca. 50-60 Arbeitsplätze auch unter sozialen Gesichtspunkten geschaffen werden. Darüber hinaus wird es vielfältige Möglichkeiten ehrenamtlichen Engagements geben.

Für fast alle Bereiche gibt es bereits Bewerber.

Die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und das Landesdenkmalamt bestätigten, dass es an der Realisierung unseres Projektes und am Erhalt des ehemaligen Stadt-

mit der Stiftung geschlossen und können jetzt los legen.

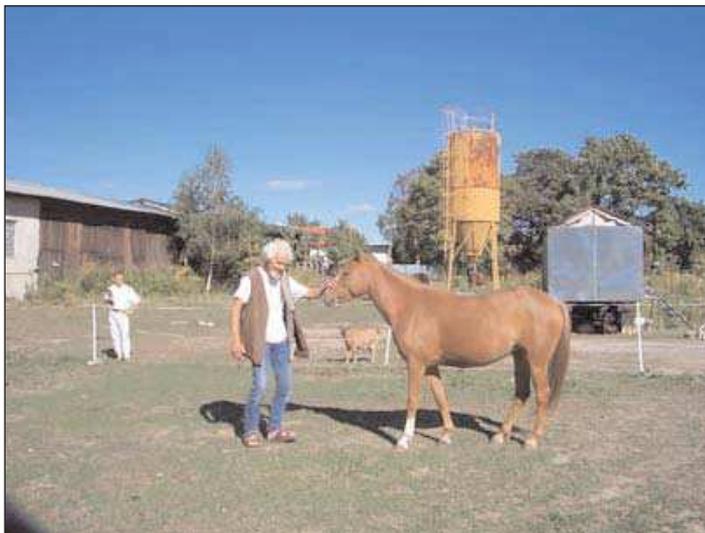
Jeden Samstag sind ca. 25–30 Menschen mit vorbereitenden Sicherungs- und Sanierungsarbeiten beschäftigt. Jeden Donnerstag werden wir von Schülern der Heinz Brandt Schule Pankow dabei unterstützt. Zusätzlich helfen uns noch Auszubildende des Oberstufenzentrums Bautechnik der Knobelsdorff-Schule.

Unsere Kostenplanung geht von Instandsetzungs- und Umbaukosten von mehreren Millionen Euro aus. Wir werden diese Maßnahmen Schritt für Schritt und zeitgleich mit einer sukzessiven Vermietung von Teilen der Gebäude und des Geländes vornehmen. Der Prozess wird sich über mehrere Jahre erstrecken.

Noch in diesem Jahr wollen wir mit dem 1. Bauabschnitt beginnen.

Neben unseren eigenen Anstrengungen sind wir weiter auf eine breite finanzielle Unterstützung von vielen Menschen und Institutionen angewiesen.

Aber wir wissen, dass auch in Zeiten leerer kommunaler Kassen viel



Gut Blankenfelde – Mensch und Tier treffen sich auf historischem Boden.

gutes ein übergeordnetes stadtentwicklungspolitisches und denkmalpflegerisches Interesse gibt.

Trotzdem mussten wir fast 3 Jahre lang mit dem Liegenschaftsfonds verhandeln, um das Stadtgut übernehmen zu können.

Seit 1.1. 2006 ist es aber jetzt endlich soweit.

Das Grundstück wurde von uns in die Stiftung TRIAS – gemeinnützige Stiftung für Boden, Ökologie und Wohnen – eingebracht, um es dauerhaft vor spekulativem Umgang zu schützen. Wir haben für die Nutzung einen Erbbaupachtvertrag

erreicht werden kann, wenn viele Menschen helfen.

Wer das Projekt unterstützen möchte melde sich bitte bei

StadtGut Blankenfelde e.V.  
c/o Tschörner  
Backnanger Str. 6, 13467 Berlin  
Tel.: 404 20 14, oder  
Spende auf das Konto StadtGut Blankenfelde Nr. 4006 275 900  
BLZ 430 609 67 bei der GLS Gemeinschaftsbank eG  
Weitere Informationen auch unter [www.stadtgut-blankenfelde.de](http://www.stadtgut-blankenfelde.de) ■